Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile

Erfurt, 27.06.2018

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile am 12.06.2018

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:51 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Horn
Schriftführer/in:	[redacted]

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen-Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom 20.12.2017	
4.1.	Vertagung vom 27.02.2018 Stellen im Bereich des Feuerwehrrettungsdienstes und der Gefahrenabwehr BE: Fragesteller Herr Frenzel, Fraktion SPD hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft	2684/17

5.	Informationen	
5.1.	Stadtordnung und Alkoholverbot BE: Fragesteller Herr Frenzel, Fraktion SPD hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft	1092/18
5.2.	Vermüllung des Bürgerwaldes in der Sulzer Siedlung BE: Fragestellerin Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften Ortsteilbürgermeister der Sulzer Siedlung	1131/18
5.3.	Bilanz Frühjahrsputz 2018 BE: Fragestellerin Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	1132/18
5.4.	Sonstige Informationen	

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen-Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Durch den Vorsitzenden des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, Herrn Horn, Fraktion CDU; wurde die öffentliche Sitzung eröffnet und die form- und fristgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit festgestellt. Er begrüßte die geladenen Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Herr Poloczek-Becher, Fraktion FFP, beantragte, den Tagesordnungspunkt 5.2 – **Drucksache 1131/18** - Vermüllung des Bürgerwaldes in der Sulzer Siedlung – vorzuziehen, da der Ortsteilbürgermeister hierzu anwesend ist und im Anschluss noch an einer anderen Ausschusssitzung teilnehmen muss.

Die vorgezogene Behandlung des TOP 5.2wurde durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Horn, Fraktion CDU, zur Abstimmung gestellt und einstimmig bestätigt.

Weitere Änderungsanträge wurden nicht gestellt, so dass die geänderte Tagesordnung einstimmig beschlossen wurde.

3. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

4. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom 20.12.2017

4.1.	Vertagung vom 27.02.2018 Stellen im Bereich des Feuerwehrrettungsdienstes und der Gefahrenabwehr BE: Fragesteller Herr Frenzel, Fraktion SPD hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft	2684/17

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erfolgte nach TOP 5.2.

Der Fragesteller, Herr Frenzel, Fraktion SPD, erkundigte sich beim anwesenden Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, über den derzeitigen Sachstand der Stellenausschreibungen.

Grundlegend könnten lediglich durch das Personal- und Organisationsamt detaillierte Aussagen getroffen werden, informierte der Amtsleiter die Anwesenden. Er ergänzte, dass das Verfahren noch immer nicht abgeschlossen sei und nach wie vor durch die vorhandenen Einsatzkräfte durch Mehrarbeit die Lücken geschlossen würden. Wenn ein "abbummeln" der Mehrarbeit nicht möglich sei, müsse eine entsprechende Vergütung erfolgen. Er führte weiter zu den eingetretenen Problemen bei der Bewerberauswahl aus. Einige der Bewerber hätten ihre Bewerbungen bereits zurückgezogen, da sich das Verfahren in der Landeshauptstadt Erfurt so schleppend gestalte. Er habe bereits Erkundigungen bei anderen Feuerwehren eingeholt und sich mit ihnen ausgetauscht. Derartig schwierige Einstellungsverfahren seien bei anderen Feuerwehren nicht bekannt. Er sprach sich für eine generelle Änderung des Verwaltungsverfahrens bei Einstellungen aus. Es bestehe ansonsten aus seiner Sicht die Gefahr, dass der ordnungsgemäße Dienstbetrieb bei der Feuerwehr Erfurt nicht mehr aufrechterhalten und die gesetzlich festgeschriebenen Hilfsfristen nicht mehr eingehalten werden könnten. Aus seiner Sicht müsse eine Rechtsgüterabwägung stattfinden.

Der Beigeordnete für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, Herr Linnert, unterstützte die Aussagen von Herrn Bauer. Aufgrund neuerster Verwaltungsgerichtsrechtsprechungen sind die Formalien für das Bewerbungsverfahren sehr streng auszulegen. Hauptproblematik ist die Gefahr von Konkurrentenklagen, erklärte er.

Herr Pfistner, Fraktion CDU; teilte mit, dass bereits im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Rechnungsprüfung und Vergaben ausführlich über die Stellenbesetzungen debattiert wurde. In diesem wurde festgelegt, eine genaue Zeitschiene bis Juli 2018 vorzulegen, mit dem Inhalt, bis wann die Stellenbesetzung abgeschlossen werden soll. Ebenso müsse seiner Ansicht nach durch das Rechtsamt eine Rechtsgüterabwägung erfolgen, um dem Personal- und Organisationsamt einen gewissen Handlungsspielraum zu ermöglichen. Er betonte, dass weitere Verzögerungen und daraus folgende Nichtbesetzungen aus seiner Sicht fahrlässig sind.

An der weiteren Diskussionsrunde beteiligten sich außerdem der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, Fraktion CDU; Herr Poloczek-Becher, Fraktion FFP; Herr Metz, Fraktion SPD sowie Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE., Herr Pfistner, Herr Bauer und Herr Frenzel.

Einstimmigkeit bestand darin, dass Feuerwehrkräfte im Allgemeinen vielerorts "Mangelware" sind und aus diesem Grund überfraktionell allen Mitarbeitern des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz ein besonderer Dank , für die couragierte und unermüdliche Arbeit, ausgesprochen wird. Auch wenn derzeit noch so schwierige rechtliche Bedingungen herrschen, bestehe fraktionsübergreifend die vollste Unterstützung – obgleich juristische Folgen im Einzelfall nicht ausgeschlossen werden können – und Rückhalt für die dringend notwendigen Stellenbesetzungen.

Der Ausschussvorsitzende brachte folgende Aussage zur Abstimmung:

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, die Stellen für den Feuerwehrrettungsdienst und die Gefahrenabwehr im Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz unverzüglich zu besetzen, auch wenn die Gefahr von Konkurrentenklagen droht.

Diese Aussage wurde einstimmig beschlossen.

zur Kenntnis genommen

5. Informationen

5.1. Stadtordnung und Alkoholverbot 1092/18

BE: Fragesteller Herr Frenzel, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft

Zu Beginn bat der Fragesteller, Herr Groß, Fraktion SPD; um Auskunft, ob bereits Hinweisschilder im Umfeld von betreffenden Einrichtungen/Örtlichkeiten installiert wurden und wem die Zuständigkeitshoheit im Dialog mit den betreffenden Schutzobjekten obliegt.

Der Leiter des Bürgeramtes erläuterte, dass bereits Beschilderungen erfolgt sind, so z. B. im Bereich der Spielplätze in der Gotthardtstraße und im Südpark. Bezüglich des Dialogs mit den betreffenden Schutzeinrichtungen obliegt diese dem jeweiligen Amt, zu welchem mit dem Leistungsträger Vereinbarungen bestehen.

An der weiteren Diskussion zum Sachverhalt beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Poloczek-Becher, Fraktion FFP, hinsichtlich der Schulung von Mitarbeitern des Bürgeramtes zur Gesprächsführung und zur Berücksichtigung der Belange in den Ortsteilen;
- Frau Rothe, Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg, äußerte sich zu Beispielen aus ihrem Ortsteil – Privatflächen;
- Herr Czentarra, Fraktion DIE LINKE., erläuterte Beispiele aus seinem Ortsteil;
- Herr Hutt, sachkundiger Bürger, gab seine Ansicht in Bezug auf den Vollzug der Verordnung auch ohne Beschilderung kund.

Erläuterungen gab es zu den aufgeworfenen Fragen vom Leiter des Bürgeramtes.

Trotz der Stellungnahme bestünden noch einige offene Fragen, ergänzte Herr Groß, seine Ausführungen. Aus diesem Grund einigte sich der Ausschuss auf folgende Festlegungen:

Drucksache 1323/18	Festlegungen Bezugnehmend auf die Drucksache 1092/18 und die damit verbundene Beantwortung zu Frage 1, wird durch den Ausschuss eine detaillierte Benennung/ Skizzierung der möglichen Schutzobjekte i. S. d. § 8a Abs. 1 der Stadtordnung erbeten. Wo ist bereits eine Beschilderung erfolgt und wo wird sie noch erfolgen? T.: 21.08.2018 V.: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft

Drucksache 1324/18	Festlegungen Unter Bezugnahme auf die Frage 4 der Drucksache 1092/18, wird durch den Ausschuss eine detaillierte Kostenaufstellung erbeten, welche Kosten für die Beschaffung der Hinweisschilder in den einzelnen Ämtern veranschlagt werden bzw. anfallen und welchen Haushaltsstellen die Beschaffungskosten zugeordnet sind? T.: 21.08.2018 V.: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft

Auf die Frage, ob die Kosten für die Beschilderung durch die Träger der betreffenden Schutzobjekte getragen werden müssen, erläuterte Herr Linnert, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, dass keine Pflicht zur Kostentragung existiert und auf Mitteilung an das für das Schutzobjekt zuständige Amt, von diesem eigenständige Angebote eingeholt werden und eine Kostenübernahme durch die Landeshauptstadt Erfurt erfolgt.

zur Kenntnis genommen

5.2. Vermüllung des Bürgerwaldes in der Sulzer Siedlung 1131/18

BE: Fragestellerin Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
Ortsteilbürgermeister der Sulzer Siedlung

Siehe TOP 2. Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 3 behandelt.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden, Herrn Horn, Fraktion CDU, bestanden bei Fragestellerin, Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, keine weiteren Fragen bezüglich der Stellungnahme.

Der geladene Ortsteilbürgermeister der Sulzer Siedlung richtete das Wort an die Fragestellerin und äußerte sein Unverständnis über die Anfrage. Er stellte klar, dass es sich bei dem

zur Sulzer Siedlung gehörenden Naherholungsgebiet um einen "Bürgerpark" handeln würde und nicht, wie in der Anfrage bezeichnet, um einen sog. "Bürgerwald". Es wurde weiterhin betont, dass es keinerlei Probleme wegen Verschmutzungen in dem zu seinem Ortsteil gehörenden Bürgerpark gebe. Vielmehr handele es sich sei seiner Ansicht nach bei dem von Verschmutzung betroffenen Wald um das direkt an das Zoogelände angrenzende Waldstück.

Da die Anfrage aufgrund von Beschwerden aus der Bevölkerung entstanden sei, kam es zu dem vorliegenden Missverständnis, erklärte die Fragestellerin und bat dies zu entschuldigen.

Weiterer Klärungsbedarf bestand nicht.

zur Kenntnis genommen

5.3.	Bilanz Frühjahrsputz 2018 BE: Fragestellerin Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	1132/18

Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN; bedankte sich für die ausführliche Beantwortung.

Im Zuge dessen bat Herr Pfistner, Fraktion CDU, um Auskunft, in welchen Intervallen die Reinigung von öffentlichen Parkplätzen erfolgen würde.

Die Intervalle stehen in Abhängigkeit zur Nutzungsintensität des jeweiligen Parkplatzes, jedoch nicht mehr als viermal im Jahr, erklärte der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes. Eine genaue Übersicht hierüber könne nachgereicht werden, ergänzte der Amtsleiter.

Durch den Ausschuss wurde folgende Festlegung getroffen:

Drucksache 1325/18	Festlegungen Im Sinne der Beantwortung der Drucksache 1132/18 wird um Darlegung der Erfahrungen aus der Reinigung der öffentlichen Parkplätze, die der Landeshauptstadt Erfurt gehören, und die entsprechenden Reinigungsintervalle gebeten. T.: 21.08.2018 V.: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

zur Kenntnis genommen

5.4. Sonstige Informationen

Weiterer Informationsbedarf bestand nicht, so dass der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Horn, Fraktion CDU, die öffentliche Sitzung beendete.

gez. Horn
Vorsitzender

gez. [redacted]
Schriftführer/in